

**Nichtfinanzielle Erklärung  
gemäß § 289c HGB**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**meine Volksbank  
Raiffeisenbank eG**





# Inhalt

<b>2.1.</b>	<b>Strategie &amp; Maßnahmen</b> .....	<b>9</b>
<b>2.2.</b>	<b>Wesentlichkeit</b> .....	<b>13</b>
<b>2.3.</b>	<b>Ziele</b> .....	<b>14</b>
<b>2.4.</b>	<b>Tiefe der Wertschöpfungskette</b> .....	<b>16</b>
<b>2.5.</b>	<b>Verantwortung</b> .....	<b>17</b>
<b>2.6.</b>	<b>Regeln &amp; Prozesse</b> .....	<b>18</b>
<b>2.7.</b>	<b>Kontrolle</b> .....	<b>18</b>
<b>2.8.</b>	<b>Innovations- und Produktmanagement</b> .....	<b>19</b>
<b>3.1.</b>	<b>Anreizsysteme</b> .....	<b>22</b>
<b>3.2.</b>	<b>Arbeitnehmerrechte</b> .....	<b>22</b>
<b>3.3.</b>	<b>Chancengerechtigkeit/Chancengleichheit</b> .....	<b>23</b>
<b>3.4.</b>	<b>Qualifizierung</b> .....	<b>23</b>
<b>4.1.</b>	<b>Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen</b> .....	<b>26</b>
<b>4.2.</b>	<b>Ressourcenmanagement</b> .....	<b>26</b>
<b>4.3.</b>	<b>Klimarelevante Emissionen</b> .....	<b>27</b>
<b>5.1.</b>	<b>Beteiligung von Anspruchsgruppen</b> .....	<b>33</b>
<b>5.2.</b>	<b>Menschenrechte</b> .....	<b>34</b>
<b>5.3.</b>	<b>Gemeinwesen</b> .....	<b>35</b>
<b>5.4.</b>	<b>Politische Einflussnahme</b> .....	<b>35</b>
<b>5.5.</b>	<b>Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten</b> .....	<b>36</b>

# 1. Allgemeine Informationen

---



Unternehmen:	meine Volksbank Raiffeisenbank eG
Berichtsjahr:	2021
Leistungsindikatoren:	GRI SRS
Prüfung durch Dritte:	Nein
Kontakt:	Vorstand

#### Geschäftsmodell:

Die meine Volksbank Raiffeisenbank eG (nachfolgend „Bank“ genannt) ist eine eingetragene Genossenschaft, die als regional tätiges Kreditinstitut im Südosten Oberbayerns bankübliche Geschäfte betreibt und umfassende Finanzdienstleistungen durch die Zusammenarbeit in der genossenschaftlichen Finanzgruppe anbietet.

Als sichere und stabile Bank mit 85 Geschäftsstellen, 37 SB-Stellen und über 300.000 Kunden sehen wir uns als wichtigen Teil einer starken Region. Zum 31.12.2021 beträgt unsere Bilanzsumme 10.593.141 TEUR. Wir betreuen ein Kundenvolumen von über 21,90 Mrd. EUR. Als wichtiger Arbeitgeber der Region beschäftigten wir im Jahresdurchschnitt 995 Mitarbeiter.

Generell orientiert sich unser Handeln an der genossenschaftlichen Idee, mit der Mitgliedschaft als zentrales Fundament unserer Rechtsform. Entsprechend unserem Satzungszweck haben wir uns ganz besonders der wirtschaftlichen Förderung und Betreuung unserer rund 123.000 Mitglieder verpflichtet. Der genossenschaftliche Unternehmenszweck definiert das Leitbild, für unsere Mitglieder nachhaltig zu wirtschaften. Dabei beruht Nachhaltigkeit nicht nur auf ökologischen, sondern auch auf sozialen und wirtschaftlichen Aspekten. In unserem Haus werden diese drei Säulen von den genossenschaftlichen Grundwerten Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung untermauert.

Mit unserem Beratungsversprechen garantieren wir höchste Qualität, Transparenz und Verlässlichkeit in unserer Kundenbetreuung und -beratung, um die Interessen und Wünsche der Mitglieder und Kunden vollständig zu erfüllen.

## 2. Management

---





## 2.1. Strategie & Maßnahmen

Der genossenschaftliche Förderauftrag und unsere regionale Verwurzelung sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Ein Modell, das sich seit Generationen erfolgreich bewährt. Diesem Prinzip sind wir seit über 130 Jahren treu geblieben: Die Interessen unserer Mitglieder und Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Vor diesem Hintergrund sehen wir es als besondere Verpflichtung, unverändert in die Attraktivität unserer Heimatregion zu investieren. Zusammen sind wir eine starke Gemeinschaft, die sich wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell in der Region einbringt.

Die meine Volksbank Raiffeisenbank eG versteht sich als Wegbegleiter. Wir sind nicht an kurzfristigen Abschlüssen, sondern an langfristigen Partnerschaften interessiert. Im Idealfall u.a. in Form einer Mitgliedschaft. Hierfür ist die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft die Grundlage.

Eine Genossenschaft ist eine sehr demokratische Unternehmensform. Die Grundprinzipien beruhen auf Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Wir folgen gemeinsam den Werten unserer Gründungsväter und leben Vertrauen, Respekt und Solidarität. Vom Kunden zum Mitglied: Die Mitglieder sind nicht nur Nutzer, sondern auch die Eigentümer der meine Volksbank Raiffeisenbank eG und können bei Entscheidungen aktiv mitbestimmen. Unsere Mitglieder sind ein wichtiger Teil unserer Wertegemeinschaft. Durch nachhaltiges Handeln sichern unsere Mitglieder eine gesunde gesellschaftliche Entwicklung für die kommenden Generationen. Der genossenschaftliche Unternehmenszweck definiert das Leitbild, für unsere Mitglieder nachhaltig zu wirtschaften. Dabei beruht Nachhaltigkeit nicht nur auf ökologischen, sondern auch auf sozialen und wirtschaftlichen Aspekten. In unserem Haus werden diese drei Säulen von den genannten genossenschaftlichen Grundprinzipien untermauert und seit über 130 Jahren gelebt.

Für unsere Bank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsstrategie, unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Unser Haus orientiert sich an den Nachhaltigkeitskriterien gemäß DNK. Damit sehen wir die Anforderungen aus der EU-Taxonomie-Verordnung und CSR-Richtlinienumsetzungsgesetz als erfüllt an.

*Unser nachhaltiges Handeln hat seine Wurzeln in unseren genossenschaftlichen Werten. Diese Werte sind tief in unseren Leitsätzen verankert und werden täglich von unseren Mitarbeitern gelebt.*

\*

*„Wir sind ein wichtiger Teil der Region. Als sichere und stabile Bank sind wir stolz auf unsere Leistung. Das genossenschaftliche Geschäftsmodell hat sich seit 170 Jahren bewährt und ist zukunftsfest.“*

\*

*„Wir leben die besondere Verantwortung für die Menschen in unserer Heimat.“*

\*

*„Wir sind nah bei unseren Kunden als fairer und verlässlicher Partner. Mit erstklassigem Service und hochwertiger Beratung sichern wir das Vertrauen unserer Kunden.“*

\*

*„Wir sind ein Team, das sich mit Begeisterung und Freude für unsere Kunden einsetzt. Ein sehr gutes Betriebsklima ist uns wichtig. Wir haben sichere und attraktive Arbeitsplätze. Unsere Mitarbeiter denken und handeln selbstständig und unternehmerisch.“*

\*

*Unsere Mission ist es, der verlässliche Finanzpartner für jeden zu sein und den Kunden auf Augenhöhe zu begegnen. Wir sind eng mit der Region verbunden und wollen diese durch unsere Förderungen stärken. Passend dazu unser generelles Leitbild:*

***„Wir sind die starke Bank von hier, mit begeisterten Kunden und hervorragenden Mitarbeitern.“***

*Wir gehen verantwortungsvoll mit allen Ressourcen um. Insbesondere sparen wir Energie und Papier. Wir achten auf einen umweltgerechten Umbau unserer Geschäftsstellen und energetische Sanierungen.*



Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Kraft unserer Gruppe basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: für Menschen, Umwelt und Regionen.

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen und dem Pariser Klimaabkommen ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die globalen Aufgaben erfordern rasches, konsequentes und zielgerichtetes Handeln aller relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung sowie aus Realwirtschaft und Finanzwirtschaft. Aber auch jeder Einzelne ist gefordert.

Die meine Volksbank Raiffeisenbank eG orientiert sich bei ihrer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Dies beschreibt unser Selbstverständnis „warum wir handeln“ und auch unseren Weg „wie wir handeln“. Wir wollen unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken, indem wir einen signifikanten Beitrag zur Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen in unserer Region und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft leisten. Nachhaltigkeit sehen wir dabei als einen Entwicklungspfad, den wir im Sinne eines fairen Interessenausgleiches partnerschaftlich mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden

beschreiten und weiter vorantreiben wollen. Grundlegende Aussagen zur Nachhaltigkeit haben wir in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert.

Nachhaltigkeit betrifft alle Unternehmensbereiche der Bank. Daher gilt es, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Unser Haus wird sich künftig an der Nachhaltigkeits-Landkarte des BVR orientieren. Sie stellt sechs Handlungsfelder systematisch dar, die sich in der Praxis als wesentlich herauskristallisiert haben:

- Strategie
- Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung,
- Kerngeschäft,
- Geschäftsbetrieb,
- Kommunikation und Gesellschaft,
- Ethik und Kultur.

Zur Konkretisierung ihrer Nachhaltigkeitspositionierung entwickelt die meine Volksbank Raiffeisenbank eG derzeit Nachhaltigkeitsleitsätze für diese Handlungsfelder (siehe nachfolgende Ansätze). Eine Projektteam setzt sich aktuell mit den Themen auseinander.

**Leitsatz - Strategie: Das Genossenschaftsprinzip ist unsere Philosophie. Nachhaltigkeit ist unsere gemeinsame Chance.**

Solidarität, Subsidiarität, Offenheit, Mitbestimmung, Kooperation, Partnerschaft, Regionalität und Bodenständigkeit – das sind unsere genossenschaftlichen Werte, die uns von unseren Gründern in die Wiege gelegt wurden. Heute geht es darum, diese Werte mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu verbinden. Dabei orientieren wir uns an anerkannten Rahmenwerken wie etwa den Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs) oder dem Pariser Klimaabkommen. In diesem Sinne haben wir Nachhaltigkeit als eine Säule unserer Geschäftspolitik definiert. Nachhaltigkeit umfasst die Handlungsfelder Strategie, Steuerung und Risikomanagement, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Personal, Kommunikation und gesellschaftliches Engagement sowie Ethik und Kultur. In allen Handlungsfeldern werden wir Maßnahmen ableiten und konsequent umsetzen. Wir beziehen unsere Mitglieder, Kunden und weitere Akteure aus unserer Region ein und leisten gemeinsam einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region.

**Leitsatz - Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung: Wir gehen mit Nachhaltigkeitsrisiken proaktiv um und sind Partner unsere Unternehmenskunden bei der nachhaltigen Transformation von Geschäftsmodellen.**

Wir beziehen Nachhaltigkeitsrisiken in Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung ein. Nachhaltigkeitsrisiken wirken dabei als Treiber bestehender Risikoarten, die im Bankgeschäft gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) schon bisher zu beachten sind: Kreditrisiko, Marktrisiko, Immobilienrisiko, Beteiligungsrisiko, operationelles Risiko und Liquiditätsrisiko. Nachhaltigkeitsrisiken sind in erster Linie Klimarisiken infolge der Erderwärmung. Sie können sich als physische Risiken (zum Beispiel Dürren, Überschwemmungen)

oder transitorische Risiken (Risiken der Anpassung von Geschäftsmodellen, zum Beispiel in den Bereichen Energie oder Verkehr) darstellen.

**Leitsatz - Personal: Wir sind attraktiver, wertegebender Arbeitgeber und legen hohen Wert auf Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gesundheitsförderung.**

Gleichstellung und Familienfreundlichkeit sind für uns wichtige Säulen der Personalpolitik. Wir bieten unseren Mitarbeitenden deshalb entsprechende Förderprogramme, zum Beispiel für Frauen in Führungspositionen, und Angebote im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten an. Darüber hinaus investieren wir in die betriebliche Gesundheitsförderung sowie umfangreich in Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten. Wir beziehen den demografischen Wandel in unsere Planungen ein, indem wir zum Beispiel auch die speziellen Belange älterer Mitarbeitenden berücksichtigen.

**Leitsatz - Geschäftsbetrieb: Im Geschäftsbetrieb verpflichten wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise**

Durch verantwortungsvolles Wirtschaften wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck im Geschäftsbetrieb, insbesondere unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen, reduzieren. Bei Neubau und Sanierung unserer Geschäftsgebäude achten wir deshalb auf Kriterien der Energieeffizienz, die auch über die gesetzlichen Standards hinausgehen. Wir wollen künftig unsere wichtigsten Energieverbräuche erfassen und jährlich eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellen. Unseren Fußabdruck reduzieren wir durch systematische Maßnahmen, etwa in den Bereichen Bau und IT. Zur Reduktion unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen produzieren und beziehen wir auch Ökostrom. Im Bereich Mobilität berücksichtigen wir auch in unserem eigenen Fuhrpark ökologische Kriterien und schaffen für unsere Mitarbeitenden Anreize für nachhaltige Mobilität. Beim Einkauf achten wir neben wirtschaftlichen Faktoren auch auf Nachhaltigkeitsaspekte und beziehen regelmäßig Produkte mit Nachhaltigkeitssiegel. Künftig wollen wir unsere wesentlichen Lieferanten und Dienstleistungspartner bitten, die Einhaltung wesentlicher Normen, insbesondere im Bereich der Menschenrechte und des Verbots von Kinderarbeit zu bestätigen.

**Leitsatz - Kerngeschäft: In den Kerngeschäftsbereichen Anlage, Kredit und Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung.**

Bei unseren Eigenanlagen achten wir auf anerkannte Aspekte der Nachhaltigkeit. Grundlage hierfür sind die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Dieser adressiert die Themenbereiche Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt sowie faire und gute Unternehmensführung. Wir beraten unsere Kunden aktiv etwa zu Finanzierungsmöglichkeiten, die der energetischen Effizienz oder dem Übergang zu nachhaltigen Geschäftsmodellen dienen. Über Innovationen und Kooperationen tragen wir zur Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit bei. Im Anlagebereich beziehen wir bei der Bedarfsermittlung Nachhaltigkeit aktiv ein und bieten eine breite und ausgewogene Produktpalette, die soziale und ökologische Kriterien einbezieht. Ein umfangreiches Angebot unserer Fondsgesellschaft Union Investment wird hier bereits intensiv genutzt. Im Zahlungsverkehr arbeiten wir zusammen mit unseren Partnern der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe an nachhaltigen Lösungen. Wir werden die Nachhaltigkeitskompetenzen unserer Beraterinnen und Berater kontinuierlich und aufgabenbezogen weiterentwickeln.

**Leitsatz - Kommunikation und gesellschaftliches Engagement: Transparenz und Offenheit prägt unsere Kommunikationskultur. Nachhaltigkeit ist Maßstab für unser gesellschaftliches Engagement.**

Offenheit gehört zu den grundlegenden genossenschaftlichen Werten. Deshalb berichten wir aktiv über die nachhaltige Entwicklung unserer wesentlichen Geschäftsbereiche, sei es über einschlägige Berichte, wie unser 2021 erstmals erschienenes Wertebuch, online oder in sonstigen Medien. Wir informieren unsere Mitarbeiter kontinuierlich über unser Nachhaltigkeitsengagement und werden künftig in Nachhaltigkeitsdialoge mit unseren Stakeholdern (Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter, Aufsichtsrat, Öffentlichkeit) treten. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement unterstützen wir ganz gezielt nachhaltige Förderbereiche.

**Leitsatz - Ethik und Kultur: Unsere genossenschaftlichen Werte sind Grundlagen unserer Unternehmenskultur.**

Unser genossenschaftliches Selbstverständnis setzt hohe Ansprüche an eine nachhaltige Unternehmens-, Führungs- und Lernkultur. Wir evaluieren regelmäßig unsere Führungs- und Unternehmenskultur, letztmals in Form einer Mitarbeiterbefragung im Jahr 2021. Ethik und genossenschaftliche Werte sind feste Bestandteile bei der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Unsere Werte spiegeln sich in entsprechend kundenfreundlichen und auf Ausgleich bedachten Vertriebspraktiken.

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements orientieren wir uns am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Damit stellen wir sicher, dass unser Handeln auf regionaler Ebene mit den internationalen Zielen und Standards im Bereich der nachhaltigen Entwicklung verknüpft ist.

## **2.2. Wesentlichkeit**

Als regionale Bank sind wir tief in der Region 19 – Südostoberbayern, einer der dynamischsten und erfolgreichsten Wirtschaftsräume Deutschlands, verwurzelt. Diese setzt sich aus den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a. Inn, Traunstein, Stadt und Landkreis Rosenheim sowie dem Landkreis München zusammen. Unsere Geschäftsaktivitäten beschränken sich größtenteils – mit Ausnahme der Eigengeschäfte – auf unsere Region.

Diese in vielen Lagen sehr ländlich geprägte Region mit ebenso starker Industrie in Städten wie Burghausen oder Rosenheim ist gekennzeichnet durch einen einheitlichen rechtlichen und regulatorischen Rahmen, sehr unterschiedliche Naturräume, eine hohe Kaufkraft und wirtschaftliche Stärke mit Unternehmen schwerpunktmäßig aus dem Bereichen Industrie/produzierendes Gewerbe, Landwirtschaft, Chemie und Touristik.

Das Thema Nachhaltigkeit hat vielfältige Auswirkungen und großen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Bank. Wesentliche Herausforderungen sind der Klimawandel, der demografische Wandel, die Zukunftsfähigkeit der Region sowie die Digitalisierung.

Geschäftsmodelle vieler Unternehmen verändern sich aktuell in bisher nicht gekannter Geschwindigkeit, etwa im Bereich der Energieversorger sowie in der Automobilbranche. Daher sind Themen wie z. B. Energie und Mobilität im Kundengeschäft, aber auch im eigenen Geschäftsbetrieb, von entsprechender Bedeutung. Neu- und Umbauten unserer eigenen Immobilien sowie unser Fuhrpark werden Zug um Zug energetisch auf den neuen, nachhaltigen Stand der Technik gebracht. Durch unsere bankeigene Energiegewinnung durch Photovoltaik- und Windkraftanlagen leisten wir bereits heute einen erheblichen Beitrag zu unserer Energieversorgung. Im Jahr 2021 wurden mehr als 10 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt, was den Energiebedarf von ca. 3000 Haushalten deckt und unsere Bank mit seinen 85 Standorten im Energieverbrauch mitversorgt. Der unvermeidliche Strukturwandel erfordert ein gemeinsames, vertrauensvolles Vorgehen von Banken und Unternehmen. Gemäß ihres Identitätskerns sieht unsere Bank ihre Rolle darin, die Mitglieder und Kunden sowie den Mittelstand in Phasen der nachhaltigen Transformation als verllässlicher Finanzpartner mit genossenschaftlichen Werten aktiv zu begleiten. Die durch diesen Transformationsprozess entstehenden Bedarfe durch nachhaltige Produkte und Lösungen zu decken und bestehende Marktpotenziale zu nutzen, stellt für die Bank einen wesentlichen wirtschaftlichen Erfolgsgaranten in ihrer Geschäftstätigkeit sowie einen wichtigen Faktor für ihre Reputation als Bank und Arbeitgeber dar. Auch im Bereich der Geldanlage setzen eine Vielzahl unsere Kunden bereits auf die nachhaltigen Fondsangebote unseres Partners Union Investment. Bereits heute ist jeder vierte Euro in diesem Segment investiert, mehr als 600 Mio. Euro. Besonders hervorzuheben ist unser gemeinsames Engagement und die Förderung der Region durch verschiedenste Unterstützungen, Spenden (mehr als 1,4 Mio. EUR in 2021) und ehrenamtliches Engagement sowie durch unsere Stiftungen. Über hauseigene Innovationen und Weiterentwicklung unserer digitalen Prozesse sowie mit Kooperationen (wie z. B. mit dem digitalen Gründerzentrum Rosenheim, Stellwerk 18) wollen wir mit der herausfordernden Zukunft Schritt halten. Im Thema Bildung und Kultur unterstützen wir eine Vielzahl von Veranstaltungen, beispielsweise durch die Räumlichkeiten des geschaffenen Kultur- und Kongressforums in Altötting, bilden nahezu 100 junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vier verschiedenen Berufen aus und unterstützen durch unsere eigene Bildungsstiftung verschiedenste Projekte in der Bildung und Stipendien.

### **2.3. Ziele**

Die folgenden Nachhaltigkeitsleitsätze spiegeln unsere aktuelle Positionierung in allen wichtigen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit wider. In den Leitsätzen haben wir uns auch erste qualitative Ziele gesetzt. Zur weiteren Detail-Definition und Priorisierung der Handlungsfelder sowie daraus abzuleitender Ziele werden wir uns am Nachhaltigkeits-Cockpit und unserer Nachhaltigkeits-Landkarte sowie der noch zu konkretisierenden Wesentlichkeitsanalyse orientieren. Ziel ist es gemäß dem Reifegradmodell des BVR die Stufe 2 mittelfristig, ca. bis Ende 2022 vollständig zu erreichen bzw. umzusetzen. Langfristig soll über einen Zeithorizont von 3-4 Jahren die Stufe 3 erreicht werden. Das Nachhaltigkeits-Cockpit gibt uns somit künftig einen Überblick über den aktuellen Umsetzungsstand in allen relevanten Handlungsfeldern und ermöglicht es uns so, gezielte Maßnahmen abzuleiten. Das Ergebnis des Nachhaltigkeits-Cockpits, das wir jährlich überprüfen werden, soll in unserem internen Kennzahlen-Cockpit verankert werden und künftig hierbei als laufender Indikator zur Überprüfung unserer bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten dienen.

**Nachhaltige Unternehmensführung:** Wir bekennen uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Unser Engagement geht dabei weit über unser Kerngeschäft – die ganzheitliche und umfassende Beratung in allen Geldfragen und Finanzdienstleistungen – hinaus. Unser Anliegen ist es, an der nachhaltigen Entwicklung unserer Region mitzuwirken. Deshalb sind soziale, wirtschaftliche und ökologische Faktoren fester Bestandteil unserer Entscheidungen.

**Nachhaltigkeit im Kerngeschäft:** Durch unser Kundengeschäft haben wir Einfluss auf die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten. Deshalb bieten wir unseren Kunden neben klassischen Geldanlagen auch nachhaltige Geldanlagen an und fördern damit gezielt Investitionen in nachhaltige Projekte. Den Anteil nachhaltiger Geldanlagen wollen wir in den nächsten Jahren ausbauen. Zudem wollen wir unseren Kunden attraktive Finanzierungsmöglichkeiten nachhaltiger und innovativer Technologien anbieten. Auch bei unseren Eigenanlagen berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte und führen regelmäßig Nachhaltigkeitsanalysen unserer Bestände durch.

**Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb:** Im Rahmen unserer eigenen Geschäftstätigkeit werden wir unseren ökologischen Fußabdruck sukzessive reduzieren. Unsere größten Emissionsquellen sind der Strom- sowie der Heizenergieverbrauch. Zur Reduzierung der Emissionen im Geschäftsbetrieb haben wir in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl an Maßnahmen, insbesondere bei Sanierungen und Neubauten, umgesetzt und wollen dies in den nächsten Jahren sukzessive fortsetzen. Mit unseren Photovoltaik- und Windkraftanlagen produzieren wir bereits heute einen sehr erheblichen Teil unseres Energiebedarfes selbst.

**Nachhaltigkeit im Personalmanagement:** Gesunde, zufriedene und damit motivierte sowie leistungsfähige Mitarbeitende sind für die Bank die Basis ihres Geschäftserfolgs. Wir setzen zahlreiche Maßnahmen, wie zum Beispiel ein gutes betriebliches Gesundheitsmanagement und mobiles Arbeiten um, um unseren Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Die Förderung der Zufriedenheit und Motivation unserer Mitarbeitenden ist in unserer Geschäftsstrategie verankert. Entsprechende Leistungsindikatoren wie Fluktuations-, Krankheits- und Ausbildungsquote werden hierzu regelmäßig erhoben.

**Gesellschaftliches Engagement:** Regionale Verwurzelung und partnerschaftliche Kundenbeziehungen sind unsere Stärke. Seit unserer Gründung übernehmen wir deshalb in unserer Heimat Verantwortung für die Region und ihre Menschen. Hierbei verfolgen wir das Konzept einer möglichst großen Breitenwirkung in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, Umwelt und Sport. 2022 werden wir unser Nachhaltigkeitsengagement weiter schärfen und konkretisieren. Dabei berücksichtigen wir unter anderem auch die SDGs.

## 2.4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Unser Wertschöpfungsprozess beginnt mit der Entscheidung des Kunden, seine Geldgeschäfte in unserem Haus zu tätigen. Mit Hilfe der Verbundpartner, welche größtenteils der DZ Bank Gruppe angehören, versuchen unsere Beraterinnen und Berater die bestmögliche, individuelle Lösung für jeden Kunden zu finden. Im Zuge unserer Verantwortung werden den Kunden immer die Chancen und Risiken für ihre Lösungen aufgezeigt. Die DZ Bank Gruppe hat sich ebenfalls, durch Unterzeichnung des UN Global Compact, zu sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit bekannt.



**In den Kerngeschäftsbereichen Anlage, Kredit und Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung.**

Bei unseren Eigenanlagen achten wir auf anerkannte Aspekte der Nachhaltigkeit. Grundlage hierfür sind die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Dieser adressiert die Themenbereiche Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt sowie faire und gute Unternehmensführung.

Auch bei unseren Eigenanlagen berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte und führen regelmäßig Nachhaltigkeitsanalysen unserer Bestände durch. Dafür nutzen wir die Daten unserer Verbundpartner DZ BANK und Union Investment.

Um unser wichtigstes Unternehmensziel – eine hohe Kundenzufriedenheit – durch eine umfassende und gute Beratung zu erreichen, wird das Angebot an nachhaltigen Finanzinstrumenten fortlaufend ergänzt. Somit ermöglichen wir unseren Kunden gezielt Investments in nachhaltige Anlagen. Im Rahmen von Schulungen wurden und werden unsere Mitarbeitenden umfassend und regelmäßig auf dem aktuellen Stand gehalten. Weiterhin kommen wir unserer gesetzlichen Verpflichtung nach, Nachhaltigkeit in unsere Anlageprozesse zu integrieren und Nachhaltigkeitsfaktoren, -risiken und -präferenzen entsprechend zu berücksichtigen.

Wir beraten unsere Kunden aktiv etwa zu Finanzierungsmöglichkeiten, die der energetischen Effizienz oder dem Übergang zu nachhaltigen Geschäftsmodellen dienen. Über Innovationen und Kooperationen (wie z. B. mit dem digitalen Gründerzentrum Rosenheim, Stellwerk 18) tragen wir zur Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit bei. Im Anlagebereich beziehen wir bei der Bedarfsermittlung Nachhaltigkeit aktiv ein und bieten eine breite und ausgewogene



Produktpalette, die soziale und ökologische Kriterien einbezieht. Ein umfangreiches Angebot unserer Fondsgesellschaft Union Investment wird hier bereits intensiv genutzt. Im Zahlungsverkehr arbeiten wir zusammen mit unseren Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe an nachhaltigen Lösungen. Wir werden die Nachhaltigkeitskompetenzen unserer Beraterinnen und Berater kontinuierlich und aufgabenbezogen weiterentwickeln.

**Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell:** Die Bank ist ein regional ausgerichtetes Kreditinstitut. Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden zur Vergabe von Krediten an KMU, Privatpersonen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben und stellen Basis-Bankdienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger bereit. Nachhaltigkeitsaspekte spielen dabei eine immer größere Rolle. So bieten wir unseren Kunden nachhaltige Anlageprodukte an und informieren sie bei Baufinanzierungen ganz gezielt über Möglichkeiten der Förderung für energieeffizientes Bauen und Sanieren.

**Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb:** Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen bevorzugen wir Dienstleister und Handwerker aus unserer Region. Bei ansonsten vergleichbaren Angeboten werden wir bevorzugt Dienstleister beauftragen, die oder deren Produkte durch Nachhaltigkeitssiegel zertifiziert sind. Bei IT-Investitionen sowie der Beschaffung von Büromaterial wird bei der Auswahl auf Nachhaltigkeitsaspekte geachtet. Prozesse werden möglichst digital und papierlos definiert bzw. programmiert. Auch in der Kundenkommunikation setzen wir über das e-Postfach verstärkt auf digitale Kommunikation. Hierzu wurde kürzlich ein Projekt zur nochmaligen Steigerung der e-Postfachquote aufgesetzt. Auch bei unserem Druck- und Büromaterialmanagement wird auf Aspekte der Nachhaltigkeit, wie Artikel mit Umweltsiegel vermehrt geachtet. Bei der Gebäudereinigung gibt es eine Vereinbarung zum Thema Mindestlohn und entsprechende Nachweise. Sonstige Dienstleistungen werden bei Handwerkern vor Ort eingekauft, die die branchenüblichen Sicherheitsstandards einhalten. Bei Strom- und Wärmeverbrauch wird auf möglichst umweltfreundliche Quellen zurückgegriffen, beispielsweise Strom aus erneuerbaren Energien oder Fernwärme.

## 2.5. Verantwortung

Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt grundsätzlich beim Gesamtvorstand. Ein Nachhaltigkeitskoordinator (Vorstandsstab) koordiniert die Themen im Haus bzw. ist Ansprechpartner für die je nach Detailthema verantwortlichen Fachabteilungen. Die Verantwortung für die Einhaltung der Leitsätze liegt dezentral bei den jeweiligen Führungskräften der betroffenen Einheiten. Darüber hinaus wollen wir einen Arbeitskreis bzw. ein Projektteam Nachhaltigkeit installieren, in dem alle für das Thema Nachhaltigkeit maßgeblichen Fachbereiche vertreten sind. Das Team hat die Aufgabe, die kontinuierliche Umsetzung und Weiterentwicklung aller nachhaltigkeitsrelevanter Fragestellungen voranzutreiben bzw. sicherzustellen und soll künftig regelmäßig halbjährlich tagen und dem Vorstand über den Fortschritt berichten.

## 2.6. Regeln & Prozesse

In unserer Geschäftsstrategie bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Die Nachhaltigkeitsleitsätze spiegeln unsere aktuelle Positionierung in allen wichtigen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit wider. Die jeweils zuständige Fachabteilung ist für die operative Umsetzung verantwortlich, das Projektteam hält dies nach und berichtet über den Nachhaltigkeitskoordinator an den Vorstand. Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit hat die Aufgabe, die kontinuierliche Umsetzung und Weiterentwicklung aller nachhaltigkeitsrelevanter Fragestellungen voranzutreiben, sicherzustellen und ein jährliches Maßnahmenprogramm zu entwickeln. Das jährliche Maßnahmenprogramm wird vom Vorstand verabschiedet. Die Mitglieder des Teams Nachhaltigkeit sind in ihrem jeweiligen Fachbereich verantwortlich für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Zudem liefern sie für den jährlich zu erstellenden Nachhaltigkeitsbericht die für ihren jeweiligen Fachbereich erforderlichen Daten und Informationen rechtzeitig an die Abteilung Finanzen, die das gesamte Berichts- und Meldewesen verantwortet.

## 2.7. Kontrolle

Die Kontrollarbeiten der beschriebenen quantitativen Zielsetzungen werden im Rahmen des Workshops mit dem Genossenschaftsverband Bayern im Zuge der Nachhaltigkeits-Cockpit-Bearbeitung weiter konkretisiert und systematisiert. Die bereits bestehenden Leistungsindikatoren wie Fluktuations-, Krankheits- und Ausbildungsquote werden ebenso herangezogen wie die Werte zum Strom-/Heizenergieverbrauch und der zugehörigen umfangreichen Stromerzeugung oder Steigerung der e-Postfach/papierlos-Quote.

Wir wollen künftig noch konsequenter und regelmäßiger nachhaltigkeitsrelevante Kennzahlen für unseren Unternehmen erheben und die Ergebnisse im Nachhaltigkeits-Cockpit fortschreiben. Dies dient hierbei als laufender Indikator zur Überprüfung unserer bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten. Im Rahmen unserer Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex erheben werden wir diverse weitere Leistungsindikatoren der GRI zum Thema Nachhaltigkeit auf jährlicher Basis, zum Beispiel unseren Energieverbrauch und unsere Treibhausgasemissionen erheben. Diese werden wir im Rahmen unserer Berichterstattung fortschreiben. Damit werden wir in den nächsten Jahren gemeinsam mit den Partnern in der GFG eine verlässliche Datenreihe aufbauen, die unsere Nachhaltigkeitsleistung zunehmend messbar macht.

### **GRI SRS-102-16: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation**

⇒ *Siehe auch die Kapitel: 2.5 Verantwortung / 2.6 Regeln und Prozesse / 2.7 Kontrolle*

Die Bank hat im ein umfangreiches Organisationshandbuch im Einsatz, das regelmäßig überprüft und auch im Jahr 2021 aktualisiert wurde. Es beinhaltet die Dienstweisungen mit allen grundsätzlichen Pflichten der Mitarbeitenden sowie organisatorische Vorgaben. Darin sind Informationen zu unserem Unternehmensleitbild und unserer Risiko-Compliance-Kultur enthalten. Es finden sich außerdem Infos zu unseren Positionen bzw. Richtlinien zu folgenden Themenfeldern: Werte, Regeltreue und Regelverstöße, Umgang mit fremdem Eigentum, Interessenskonflikte und Vorteilsannahme, Diskretion und Nutzung von Informationen, Annahme und

Gewährung von Gefälligkeiten, Pflichten der Führungskräfte sowie Hilfestellung bei Unsicherheit und im Problemfall. Bei besonders wichtigen Themen werden die Beschäftigten und Gremiumsmitglieder proaktiv informiert bzw. geschult, insbesondere neue Personen. So hat sich die Bank die bereits beschriebenen Leitsätze für den Umgang mit Kunden sowie für Führung und Zusammenarbeit gegeben. „Wir sind die starke Bank von hier, mit begeisterten Kunden und hervorragenden Mitarbeitern.“ Die Bank zeichnet sich durch Verlässlichkeit, hohes Verantwortungsbewusstsein und hohe Wertschätzung gegenüber Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden aus.

## 2.8. Innovations- und Produktmanagement

Zur Sicherung unseres Geschäftsmodells gibt es in unserer Bank die Abteilung „Innovationsmanagement“, wo laufend neue Impulse und Ideen generiert, getestet, bewertet und in Innovationsprojekte überführt werden. Sie wurde mit dem Ziel gegründet, die Service- und Produktangebote unserer Bank laufend weiterzuentwickeln und an die immer neuen Bedürfnisse unserer Kunden und Mitglieder anzupassen.

Neue Angebote werden in Innovationsprojekten, gestützt durch modernste Innovationsmethoden, schrittweise entwickelt und mit den Kunden getestet. Hierbei soll sichergestellt werden, dass nur weiterentwickelt wird, was dem Endkunden auch tatsächlich hilft. Workflows werden im Rahmen des Prozessmanagements laufend einer genauen Überprüfung unterzogen und an aktuelle Anforderungen angepasst.

Die im Jahr 2019 am Markt eingeführte „digitale Baufinanzierungsassistentin Laura“ hat 2021 weitere Erfolge verbucht: Es wurden 13 Baufinanzierungen mit einem Gesamtvolumen von 4,6 Mio. € über Laura angestoßen und abgeschlossen. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten lag daher auf der Entwicklung weiterer Funktionalitäten, bspw. einer mobilen Version, eines Nutzerportals und einer App.

Die im Haus entwickelte Smart-Data-Lösung „Paul“ sorgt für eine optimierte Kundenansprache: Sie hilft der Bank dabei zu entscheiden, welche Kunden zu welchem Zeitpunkt über welchen Kanal zu welchem Produkt angesprochen werden sollen und hat das Ziel, die Produktabschlussquoten zu erhöhen. Über die Online-Kanäle konnte die Abschlussquote von 0,8% im Jahr 2020 auf 1,5% im Berichtszeitraum 2021 fast verdoppelt werden.

Darüber hinaus wurde myPiggy, der digitale Wunscherfüller, im Vorweihnachtsgeschäft an den Markt gebracht. myPiggy ist ein ganzheitliches System bestehend aus einem digitalen Sparschwein und einer App. Es unterstützt Eltern dabei ihren Kindern Finanzthemen wie bspw. das Sparen näherzubringen und eröffnet der meine VBRB die Chance junge Kunden mit einem zeitgemäßen, digitalen Produkt früh an die Bank zu binden.

Weitere Ideen sowohl für das Privatkunden- als auch das Firmenkundengeschäft werden aktuell entwickelt.

### **Leistungsindikator G4-FS11:**

#### **Finanzanlagen - Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen**

Dieser Richtwert wird in unserem Haus nicht erhoben.

## 3. Mitarbeiter

---



### **3.1. Anreizsysteme**

Die Leistung unserer Mitarbeiter wird anerkannt durch die leistungsorientierte Vergütung anhand eines einheitlichen Systems „FAIR – Erfolg“. Dieses berücksichtigt sowohl den Gesamterfolg, den Team- wie auch den persönlichen Erfolg der Mitarbeiter und steht in Einklang einer bedarfsgerechten Beratung unserer Kunden. Die Vergütungssysteme sind in das Risikomanagement eingebunden und auf das Erreichen der in der Geschäfts- und Risikostrategie niedergelegten Ziele ausgerichtet. Fixe und variable Vergütungen stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander. Die endgültige Festlegung der Höhe der variablen Vergütung orientiert sich zusätzlich am Einsatz des Vergütungsbausteins „Kundenorientierter Vergütungsvorbehalt“, hier wird festgestellt, ob Verstöße gegen gesetzliche, betriebliche oder vertragliche Regelungen zum Schutz der Kundeninteressen vorliegen. Das Kontrollorgan (Aufsichtsrat) wird jährlich von der Geschäftsführung informiert.

### **3.2. Arbeitnehmerrechte**

Entsprechend unserer Rolle als regional verwurzelter Finanzdienstleister haben wir auch als Arbeitgeber den Anspruch, in der Region attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze anzubieten. Hinzu tritt das Engagement und die Bedeutung als wichtiger Ausbildungsbetrieb in der Region.

Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken werden attraktive Arbeitsbedingungen gewährleistet, die für unsere Mitarbeiter deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Standards (wie z.B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Flankiert werden diese Arbeitsbedingungen zusätzlich durch eine Vielzahl von freiwilligen und übertariflichen Leistungen/Maßnahmen. Der genossenschaftliche Bankentarif stellt die Mitarbeiter für ein Engagement in öffentlichen Ehrenämtern frei. Mit Blick auf die demographische Entwicklung trifft das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen, die u.a. die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitssicherheit um betriebliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz ergänzen und rentennahen Mitarbeitern Anspruch auf eine arbeitgeberfinanzierte Verkürzung der Wochenarbeitszeit geben. Zudem bestehen Regelungen zur betrieblichen Altersvorsorge und auf Flexibilität und ökonomische Belange ausgerichtete Arbeitszeitregelungen. Regelmäßig finden anonyme Mitarbeiterbefragungen anhand von Betriebsklimaanalysen statt sowie laufend Mitarbeitergespräche.

### **3.3. Chancengerechtigkeit/Chancengleichheit**

Die Vergütung unserer Mitarbeiter ist angemessen ausgestattet. Eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung ist weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik zulässig. Auch im Übrigen sind Diskriminierungen der Mitarbeiter in Ansehung der genannten Kriterien unzulässig. Zu den Regelungen des Frauenanteils in der Unternehmensleitung verweisen wir auf die entsprechenden Passagen des Lageberichts, in denen Zielgrößen dokumentiert werden.

Im Hinblick auf die Förderung einer nachhaltigen beruflichen Einsatzfähigkeit und auf die Gesundheitsförderung trifft das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen zu betrieblichen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz. Darüber hinaus enthält der Demographie-Tarifvertrag freiwillige betriebliche Initiativen, dazu zählen ein sorgfältiger Umgang mit Arbeitsschutzvorschriften und die Optimierung von Arbeitsbedingungen (z.B. ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen) sowie Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge (Projekt „Bleib GSUND“).

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse gefördert, insbesondere über eine Vielzahl von Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen und mobilen Arbeitsplätzen. Zudem haben wir die tarifliche Möglichkeit von Lebensarbeitszeitkonten in unserem Haus realisiert, welche bereits von Mitarbeitern genutzt wird.

### **3.4. Qualifizierung**

Den wichtigsten Schlüsselfaktor zum Erfolg unserer Bank bilden unsere Mitarbeiter. Hierbei steht die Qualifizierung absolut im Vordergrund. Ein wichtiger Aspekt ist daher unser Ausbildungsangebot. Dies wird stetig weiterentwickelt, sodass mittlerweile nicht nur die klassische Bankausbildung in unserem Haus angeboten wird. Viel mehr werden auch Auszubildende in den Spezialgebieten Marketing, IT, Versicherung oder Groß- und Außenhandel gesucht.

Im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen stellen wir unseren Mitarbeitern ein umfangreiches Weiterbildungsangebot durch Workshops, Schulungen und Coachingmaßnahmen zur Verfügung. Externe Seminare ergänzen hierbei das hausinterne Angebot. Im Berichtsjahr wurden 3.486 interne und 534 externe Schulungstage wahrgenommen.

Des Weiteren nutzen momentan über 66 Mitarbeiter die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums.

Der demographische Wandel birgt vor allem in den internen Abteilungen das Risiko eines Erfahrungsverlustes.

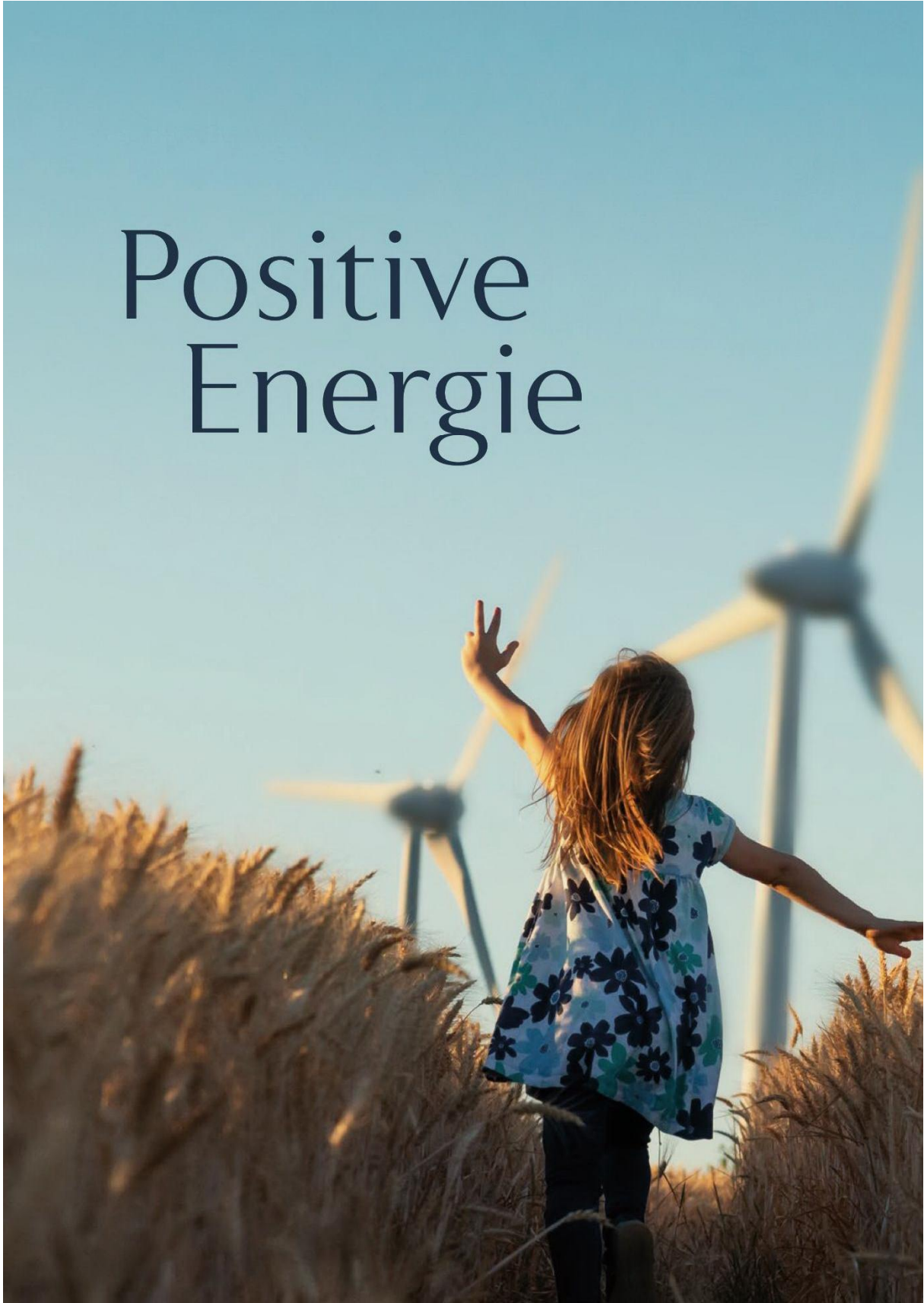
Die Generierung von Nachwuchskräften in diesen Bereichen wird durch Traineeprojekte ermöglicht. Den Mitarbeitern werden hierbei Chancen zur Weiterentwicklung in unserem Unternehmen aufgezeigt.

## 4. Umwelt

---



# Positive Energie



## 4.1. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit beanspruchen wir natürliche Ressourcen u.a. in Form von Boden, Energie und Wasser für unsere Immobilien. Dabei spielt die Nachhaltigkeit in der Bewirtschaftung unserer Immobilien eine zentrale Rolle.

Die Reinigung in der Gesamtbank ist bereits, unter intensiver Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte, standardisiert. Beispiel für eine ökologisch sinnvolle Reinigung sind zum einen der ressourcenschonende Einsatz von Reinigungsmitteln und die Auswahl nachhaltiger („grüner“) Reinigungsmittel. Gleichzeitig versuchen wir weitestgehend den Plastikmüll, der durch das Thema Reinigung entsteht, so gering wie möglich zu halten bzw. vollkommen auf plastikfreie Alternativen zu setzen.

Die in den letzten Jahren in unseren Verwaltungszentren und Geschäftsstellen installierten Mülltrenninselfen machen es den Mitarbeitern einfacher auf den Umweltschutz in Form von Mülltrennung bzw. Müllvermeidung zu achten. Identifizierte Maßnahmen zur Senkung unseres Energieverbrauchs, wie beispielsweise die weitere Umstellung unserer Beleuchtung auf LED, werden schrittweise umgesetzt. Allein hierdurch ergibt sich ein Einsparpotenzial von mehr als 180 Tonnen CO<sub>2</sub> p.a..

Auch künftig sind weitere Projekte mit Bezug zum Thema Nachhaltigkeit geplant. In diesem Zusammenhang gehen wir nicht nur auf die gesetzlichen Verpflichtungen ein. Vielmehr soll ein Gesamtkonzept zum Thema Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in der Bank entwickelt werden.

## 4.2. Ressourcenmanagement

Als Dienstleistungsunternehmen setzen wir insbesondere Papier als Material ein. Wir arbeiten permanent an einer Reduzierung des Papiervolumens beispielsweise

- durch Abbau dezentraler Arbeitsplatzdrucker und Einsatz zentraler Multifunktionsgeräte
- durch Digitalisierung von Geschäftsprozessen (z.B. digitale Unterschrift) und damit Verzicht auf Ausdrücke
- durch konsequenten Einsatz von elektronischen Postfächern und Kontoauszügen im Kundengeschäft.

Im Berichtsjahr 2021 erfolgten folgende Energieverbräuche in **KWh**:

➤ Strom:	3.515.167
➤ Heizöl:	2.333.880
➤ Fern-/Erdwärme:	1.341.503
➤ Gas:	1.800.518
➤ Photovoltaik:	196.647
➤ Pellets:	176.400

In unseren Wohn- und Gewerbeobjekten setzen wir kontinuierlich unter Kosten-/Nutzen-Gesichtspunkten Maßnahmen zur Energieverbrauchsreduktion um und nutzen auch die Möglichkeiten durch den Einsatz von erneuerbaren Energien.

Dies beinhaltet z. B. den Austausch von alten und stromintensiven Zirkulations- und Hebe-  
pumpe in Hocheffizienzpumpen oder die Umrüstung von klassischen Leuchtmitteln in LED.

Bei der Auswahl der Energieversorger wird stark auf regionale Versorger mit einem hohen Ökoanteil in der Primärenergie geachtet.

Im Rahmen eines Energieaudits hat sich die Bank verpflichtet, nachhaltig zu wirtschaften und den jährlichen CO<sup>2</sup>-Ausstoß zu reduzieren.

Die „Wasserentnahme“ und damit der Wasserverbrauch ist für unsere Dienstleistungen von untergeordneter Bedeutung. Der Umfang entspricht der alltäglichen Nutzung, v.a. für Reinigung, Toiletten usw.

Auch Abfall ist in unserem Dienstleistungsgeschäft von untergeordneter Bedeutung. Papierabfall wird i.d.R. über Datenmülltonnen sowie Papier-Recycling entsorgt. Alte elektronische Geräte führen wir über fachgerechte Entsorgung den entsprechenden Recycling-Kreisläufen zu.

### **4.3. Klimarelevante Emissionen**

Klimarelevante Emissionen werden insbesondere durch Heizen/Kühlen und Stromverbrauch erzeugt.

Die Bank nutzt derzeit im Rahmen der genauen Abwägung von Kosten und Nutzen mehrere Möglichkeiten von erneuerbaren Energien, um klimarelevante Emissionen zu reduzieren. Diese sind:

- Photovoltaikanlagen auf Bankgebäuden
- Nutzung von Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung in Mietshäusern
- Grundwassernutzung zur Heizung und Kühlung in allen größeren Neubauten

- Betreiben eigener Windkraftanlagen durch ein Tochterunternehmen

Jede geplante Baumaßnahme wird im Sinne der Umweltrisiken und des Ressourcenverbrauches geprüft. Dabei wird auf Folgendes Wert gelegt:

- Beauftragung von regionalen Handwerkern
- umweltverträgliche Materialgewinnung (Nutzung von kurzen Erzeugungs- und Materialwegen)
- Nachhaltigkeit des verwendeten Materials
- Klimarelevanz der Materialentsorgung
- Gebäudebilanz im Sinne des Ressourcenverbrauchs (Strom/Wasser/Heiz-Kühl- und Lüftungsenergie)
- Reinigungs- und Instandhaltungsaufwand
- Erneuerbare Energien
- Anforderung an gesundes Arbeiten und Wohnen
- Leistungs- und Veränderungsfähigkeit einer Immobilie

Durch unsere dezentrale Organisation, heimatnahe Arbeitsplätze sowie den vermehrten Einsatz von Videokonferenzen und mobilem Arbeiten reduzieren wir Dienstfahrten/Arbeitswege und somit CO<sub>2</sub>-Klimaemissionen. Bei unseren Dienstfahrzeugen steht das Thema der E-Mobilität verstärkt im Fokus.

#### **Pflichtangaben zu Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung ab Berichtsjahr 2021**

Unsere Bank nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seit dem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

In folgender Abbildung wurden die Anteile an taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Risikopositionen berechnet. Die Berechnung wird anschließend erläutert.

Kennziffern	Anteil an Gesamtaktiva [%]
<b>Gesamtaktiva</b>	100%
<b>davon taxonomiefähig</b>	26%
<b>davon nicht taxonomiefähig</b>	74%
<b>Risikopositionen gegenüber Staaten, Landes-, Bezirksregierungen, Zentralbanken und supranationalen Organisationen</b>	6%
<b>Derivate</b>	0%
<b>Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind</b>	43%
<b>kurzfristige Interbankenkredite</b>	4%
<b>zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte</b>	0%

Wir beschreiben im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie wir die einzelnen Werte ermittelt haben. Hierbei halten wir uns sowohl an die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission (Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert. Zusätzlich berücksichtigen wir auch die ergänzend durch die EU-Kommission am 20. Dezember 2021 bzw. am 2. Februar 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.

Die Position „Gesamtaktiva“ haben wir auf Basis von gemeldeten FINREP-Werten zum 31.12.2021 ermittelt. Sie setzt sich zusammen aus der Summe der Vermögenswerte (gem. F 01.01) sowie den Wertänderungen (gem. F 18.00).

Für die aktuelle Berichtsperiode sind noch keine Informationen von Unternehmen hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit öffentlich zugänglich. Ebenso dürfen keine Schätzungen bei den Pflichtangaben gemäß Artikel 8 der TaxonomieVO verwendet werden. Dieser Umstand führt dazu, dass nur eingeschränkte Pflichtangaben nach Art. 8 TaxonomieVO für das Berichtsjahr 2021 möglich sind. Wir weisen nur Pflichtangaben aus.

Wir definieren die „nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „Gesamtaktiva“ und „davon taxonomiefähig“.

Taxonomiefähig sind aktuell nur Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind. Zudem könnten bei bekanntem Finanzierungszweck gegenüber nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtigen Unternehmen auch gewerbliche Finanzierungen, wie z. B. Finanzierung von PV-Anlagen oder Windkraftanlagen, angegeben werden. Voraussetzung ist hierbei, dass diese Finanzierung mit bekanntem Verwendungszweck (Spezialfinanzierung) als taxonomiefähig eingestuft werden kann. Wir interpretieren diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. In der Position „davon taxonomiefähig“ haben wir aktuell Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich auf Wohnimmobilien besichert sind, ausgewiesen. Dieser Wert entspricht dem nach im Rahmen des Finanzreportings (FINREP, F 18.00) gemeldeten Wert. Spezialfinanzierungen von PV-Anlagen oder Windkraftanlagen können wir in unserem Haus nicht gesondert filtern und daher nicht als taxonomiefähig einstufen.

In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Staaten, Landes-, Bezirksregierungen, Zentralbanken und supranationalen Organisationen“ werden Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten ausgewiesen.

Wir haben uns bei der Darstellung in der Tabelle für eine getrennte Darstellung nach „Handelsbestand“ und der „täglich kündbaren Interbankenkredite“ entschieden, analog zur ebenfalls getrennten Darstellungsweise „Derivate“ von den „Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationale Emittenten“. Die Position „davon kurzfristige Interbankenkredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute.

In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Risikopositionen gegenüber Unternehmen, deren Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie wir bisher nicht ermittelt haben, weisen wir nicht aus.

Für unsere Bank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsstrategie, unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen.

## 5. Zusammenhalt

---



[www.helfen.bayern](http://www.helfen.bayern)



**Helfen** gewinnt!

Stiftungen

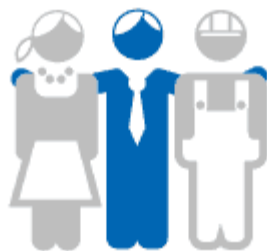




## 5.1. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die genossenschaftliche Struktur erleichtert die Identifikation der wichtigsten Anspruchsgruppen. Diese sind zum einen die Mitglieder und Kunden, zum anderen der Aufsichtsrat und die Vertreter, Mitarbeiter, sowie die Kooperationspartner und regionale Netzwerke.

Die Bank, sowie auch die Mehrzahl der Mitarbeitenden sind stark mit ihrer Heimatregion verwurzelt. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit und des gesellschaftlichen Engagements stehen wir im regen Austausch mit den oben genannten Gruppen. Dies trägt dazu bei, dass unser Produkt- und Leistungsangebot kontinuierlich weiterentwickelt wird. Beispiele hierfür sind: Online-Terminvereinbarungen, Papierloses Postfach und digitale Veranstaltungen.



Kunden werden im Rahmen der genossenschaftlichen Beratung und bei speziellen Angeboten regelmäßig informiert. Darüber hinaus führt die Bank Kundenbefragungen durch. Impulse aus dem Beschwerdemanagement werden zur Verbesserung der Qualität aufgegriffen.

Wie bereits angeführt, ist eine weitere wichtige Anspruchsgruppe der Aufsichtsrat. Dieser ist in die strategische Ausrichtung der Bank eingebunden. Dies betrifft auch die Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit, welches in der Geschäftsstrategie mit verankert ist. Darüber hinaus wird im Aufsichtsrat über Produkt- und Prozessinnovationen berichtet. In den regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen und in der Vertreterversammlung informieren die Vorstände der Bank über die geschäftliche Ausrichtung und Entwicklung.

Die Mitarbeitenden können konkrete Ideen und Verbesserungsvorschläge zur Weiterentwicklung der Bank – auch zum Thema Nachhaltigkeit – jederzeit über ihren Vorgesetzten vorbringen.

Für die rund 124.000 Mitglieder finden alle zwei Jahre Mitgliederversammlungen in den jeweiligen Regionen statt. So werden die Mitglieder über die wichtigsten Entwicklungen im Bankgeschäft informiert. Im Rahmen eines aktiven Dialogs können die Mitglieder ihre Anmerkungen und Wünsche für zukünftige Projekte vorbringen. Auf Beratungsebene soll die gute Erreichbarkeit der Bank das Vertrauen zu den Kunden nachhaltig stärken.

**Leistungsindikator GRI SRS10244:  
Wichtige Themen und Anliegen**

Mit den Vertretern kommuniziert unser Gesamtvorstanddirekt im Rahmen der Vertreterversammlung und den regionalen Vertreterveranstaltungen. Hier gehen wir in den direkten Dialog: Die Vertreter können ihre Fragen vorab schriftlich einreichen oder direkt stellen.

## **5.2. Menschenrechte**

Aufgrund unserer regionalen Verwurzelung gehört die Achtung der Menschenrechte zum Selbstverständnis der Bank. Wir unterhalten ausschließlich Geschäftsstandorte in der Region. Insofern ist die Einhaltung der Menschenrechte Teil unserer eigenen Geschäftstätigkeit. Auf der Basis des Slogans „Aus der Region für die Region“ versuchen wir alle Geschäfte und Dienstleistungen mit Partnern vor Ort abzuwickeln. Die gleiche Aussage trifft auch für das von der Bank getätigte Warengeschäft zu.

**Leistungsindikator GRI SRS4123:  
Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen**

Das Kerngeschäft sind die Kundenberatung, die Vermittlung und der Verkauf von Bankprodukten. Aus diesem Grund sind Banken von den klassischen Lieferkettenrisiken, wie sie Produktionsunternehmen haben, nicht direkt betroffen. Natürlich können sie nicht zu 100 Prozent ausschließen, dass Materialien aus Ländern eingesetzt werden, in denen diese unter nicht akzeptablen Bedingungen hergestellt werden, etwa bei der Herstellung von IT-Hardware. Unsere eigenen Anlagen untersuchen wir systematisch auf deren Nachhaltigkeitswirkung und lassen die Ergebnisse konsequent in die Anlageentscheidung einfließen.

Der Indikator wird aus o.g. Gründen nicht direkt gemessen.

**Leistungsindikator GRI SRS4121:  
Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten**

Die Menschenrechte werden an allen Standorten der Bank eingehalten. Für uns als Genossenschaftsbank, die in der Region wirkt, ist die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit selbstverständlich. Alle Standorte befinden sich ausschließlich in der Region Südbayern, wodurch die Einhaltung der Menschenrechte gewährleistet ist. Eine Prüfung auf Menschenrechte an allen Standorten ist aus diesem Grund nicht notwendig.

**Leistungsindikator GRI SRS4141:  
Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten**

Wir erwarten von all unseren Lieferanten und Vertragspartnern, dass sie die Menschenrechte anerkennen und einhalten. Eine explizite Prüfung und Abfrage erfolgen derzeit nicht. Zudem bevorzugen wir Lieferanten aus dem Einzugsbereich unseres Geschäftsgebietes sowie aus dem Verbund.

**Leistungsindikator GRI SRS4142:  
Soziale Auswirkungen in der Lieferkette**

Dieser Indikator ist für uns als regional ausgerichtete Genossenschaftsbank nicht wesentlich. Die aktuell in den DGRV Arbeitskreis Vertragsprüfung/Neue Geschäftsmodelle in der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe eingereichten Verträge enthalten keine Regelungen zu Menschenrechten. Es handelt sich hierbei um bankspezifische Verträge, die die genossenschaftlichen Verbundunternehmen mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken abschließen möchten und die im Verbund zum Einsatz kommen sollen. Der Arbeitskreis führt eine bankrechtliche und zivilrechtliche Prüfung dieser Verträge durch. Der Arbeitskreis führt im Bedarfsfall fortlaufend eine bankrechtliche und zivilrechtliche Prüfung der Verträge durch. Feste Termine gibt es dazu nicht.

### **5.3. Gemeinwesen**

Aufgrund des genossenschaftlichen Grundgedankens ist für die meine Volksbank Raiffeisenbank eG das soziale Engagement in der Region ein Selbstverständnis. Als Genossenschaft haben wir einen klaren Auftrag: Wir sind der Förderung unserer Mitglieder verpflichtet. Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sind die Leitideen unserer Rechtsform. Genossenschaften arbeiten bis heute nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Das bedeutet für uns, unabhängig zu bleiben, Augenmaß zu behalten und für, mit und in der Region zu wirtschaften. Die Bank ist einer der größeren Arbeitgeber in ihrer regionalen Umgebung, sie ist Ausbildungsbetrieb und Kooperationspartner für Schulen und Hochschulen. Wir stellen sowohl einen der wichtigsten Finanzanbieter, als auch Steuerzahler für die Kommunen dar.

Im Jahr 2021 konnten über 900 TEUR in Form von Spenden, über 480 TEUR Sponsoring für mildtätige und gemeinnützige Vereine und Organisationen zur Verfügung gestellt werden.

Mit den von uns gegründeten bzw. verwalteten Stiftungen tragen wir ebenso zur gesellschaftlichen Verantwortung bei. Insgesamt verwalten wir vier rechtlich selbstständige Stiftungen, die Bürgerstiftung Rosenheimer Land, die VR Bank Rosenheim-Chiemsee Stiftung, die Bildungstiftung Volksbank Raiffeisenbank und die Bürgerstiftung Münchner Land sowie acht treuhänderische Unterstiftungen.

Das verwaltete Stiftungsvermögen beläuft sich aktuell auf 12,1 Mio. Euro. Die Förderung erstreckt sich hierbei auf gemeinnützige Zwecke, wie Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt-, Naturschutz und Landschaftspflege, Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe, Denkmalschutz, Brauchtum und Heimatpflege, Sport, insbesondere Breiten- und Nachwuchssport, Feuer-, Katastrophen- und Zivilschutz, Tierschutz sowie kirchliche und mildtätige Zwecke, Ausbildungs-, Studienbeihilfen und Stipendien.

### **5.4. Politische Einflussnahme**

Die für Banken relevanten Gesetze sind unter anderem KWG, WpHG, GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor.

Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die Genossenschaftsbank über ihren Spitzenverband, den BVR, ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr. Die Genossenschaftsbank ist zudem über ihren Regionalverband insbesondere auf Landesebene vertreten. Dazu beteiligt sich der Verband mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Ein eigenes Konzept mit Zielsetzung, Steuerung und Berichtswesen zur Interessenvertretung im politischen Kontext durch die meine Volksbank Raiffeisenbank eG ist daher nicht vorhanden. Wir sehen uns durch die Arbeit des BVR ausreichend vertreten. Risiken, die im Zusammenhang mit der beschriebenen Form der politischen Einflussnahme zu Schäden für das Unternehmen und zu Schäden für die Gesellschaft und die Umwelt führen, sehen wir nicht. Der BVR hat sich zu einem gemeinsamen nachhaltigen Leitbild der genossenschaftlichen Gruppe bekannt und treibt dieses bei allen Verbundunternehmen voran.

Die Bank tätigt keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundene Einrichtungen.

## **5.5. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten**

Compliance und ethische Werte nehmen in der meine Volksbank Raiffeisenbank eG einen enorm hohen Stellenwert ein.

So sind in unserer Bank die Abteilungen Beauftragtenwesen/Compliance und Beauftragtenwesen/Marktfolge mit sämtlichen Aufgaben rund um die Compliance betraut. Die operative Verantwortung liegt bei unserem Compliancebeauftragten, der dem Vorstand hinsichtlich seiner Tätigkeit direkt unterstellt ist und Bericht erstattet. Unabhängig davon liegt die Verantwortung für diese wichtige Thematik immer beim Gesamtvorstand.

Im Wesentlichen gilt das Hauptaugenmerk der laufenden Sensibilisierung aller Mitarbeiter in Form von Organisationsanweisungen und Mitarbeiterinformationen, der Aufklärung von eventuellen Verdachtsfällen sowie der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen. In enger Zusammenarbeit mit den Prüfungen der Innenrevision wird hier der größtmögliche Nutzen für die Bank erreicht. Im Rahmen der Prüfungsplanung und -durchführung der Innenrevision werden sämtliche Prozesse und Betriebsstätten der Bank regelmäßig hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit, gesetzeskonformer Bearbeitungsabläufe und Korruption überprüft. Die Sanktionierung von Zuwiderhandlungen obliegt der Entscheidung des Vorstands.

Kernpunkte im Rahmen des Compliance-Systems sind ein umfangreiches Organisationshandbuch, das laufend an gesetzliche oder prozessuale Veränderungen angepasst wird. Im Rahmen einer jährlichen Analyse werden Schwachstellen ermittelt, Risikobewertungen erstellt und ggfs. konkrete Gegenmaßnahmen ergriffen.

Um Mitarbeitern eine anonyme Meldung von Unregelmäßigkeiten zu ermöglichen, wurde die sog. "Whistleblowerstelle" gemäß § 25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 3 KWG errichtet. Verantwortlicher

ist ebenfalls der Leiter der Abteilung Beauftragtenwesen/Compliance. Meldungen können über ein separates Mailpostfach oder per Brief eingereicht werden. Auch ein organisiertes Beschwerdemanagement mit der Möglichkeit, das Ombudsmannverfahren des BVR zu Rate zu ziehen, trägt wesentlich zur Ermittlung eventueller Unregelmäßigkeiten bei.

**Leistungsindikator GRI SRS205-3:**

**Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen**

Im Berichtsjahr wurden in diesem Zusammenhang keine wesentlichen bestätigten Risiken bzw. Korruptionsfälle identifiziert.

**Leistungsindikator GRI SRS419-1:**

**Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich**

Ebenso sind im Berichtsjahr keine bedeutenden Strafen oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu verzeichnen.

Rosenheim, den 12. April 2022

**meine Volksbank Raiffeisenbank eG**

Der Vorstand

---

Altmüller

Frauscher

---

Gruber

Seidl